



BORKUM

FREIHEIT ATMEN



WIRTSCHAFTLICHE SITUATION DER NBG
BORKUM, 03. FEBRUAR 2021

GESCHÄFTSFELDER DER NBG

▪ Tourismus

- **Beitragsfähig**
 - Einrichtungen
 - Veranstaltungen
 - Marketing
- **Wirtschaftlich**
 - Zimmervermittlung
 - Vermietung/Verpachtung
 - Merchandise

▪ Verkehrsinfrastruktur

- **Hafen**
 - Brücken
 - Dienstleistungen
- **Verkehrslandeplatz**
 - Verpachtung
 - Starts/Landungen

▪ Versorgung

- **Strom**
 - Erzeugung, Verteilung, Vertrieb
 - Dienstleistungen
- **Wasser**
 - Erzeugung, Verteilung, Vertrieb
 - Hausanschlusswesen
 - Dienstleistungen
- **Wärme**
 - Erzeugung, Verteilung, Vertrieb
 - Dienstleistungen

BETRIEBSERGEBNISSE DER GESCHÄFTSFELDER 2019

▪ Tourismus

- Beitragsfähig
-493.246,50 EUR
- Wirtschaftlich
89.221,75 EUR

-404.024,75 EUR

▪ Verkehrsinfrastruktur

- Hafen
10.328,82 EUR
- Verkehrslandeplatz
-100.277,54 EUR

-89.948,72 EUR

▪ Versorgung

- Strom
239.531,51 EUR
- Wasser
20.741,78 EUR
- Wärme
389.525,81 EUR

649.799,10 EUR

- Gesamtergebnis NBG positiv: 155.825,63 EUR → Inklusive Gewinnabführung Windkraft in Höhe von rd. 110.000 EUR/a
- ABER:
- Jahresumsatz NBG rd. 23 Mio. EUR
 - Instandhaltungsstau / Investitionsstau

SANIERUNGS-, INSTANDHALTUNGSSTAUF

Oostkaje, Hafen



Außendeck, Gezeitenland



Kurhalle am Meer



SANIERUNGS-, INSTANDHALTUNGSSTAU

Decke, Spielinsel



Außenansicht , Kulturinsel



SANIERUNGS-, INSTANDHALTUNGSSTAU

Fensterfront, Tennisinsel



Treppeneingang, Stadtwerke



Außenbereich, Flugplatz



SANIERUNGS-, INSTANDHALTUNGSSTAUF

Fassade, Goethestraße 1



Dachboden, Goethestraße 1



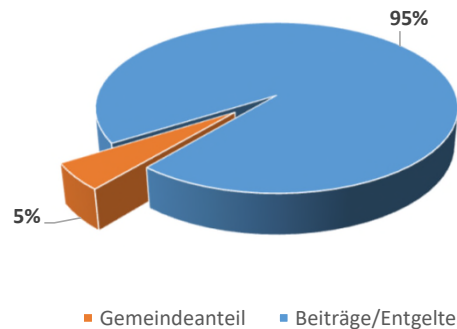
➤ Konsequenz

Um eine Finanzierung der defizitären Geschäftsfelder zu gewährleisten und um das Jahresergebnis positiv zu halten, werden notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und Investitionen in die Infrastruktur nicht oder nur teilweise vorgenommen. Diese Einsparungen führen zu der Entwicklung, dass Einrichtungen und Liegenschaften zwangsläufig abgängig werden oder dem Gast qualitativ minderwertig angeboten werden.

GESCHÄFTSFELD „TOURISMUS BEITRAGSFÄHIG“

▪ Struktur zur Kostendeckung

Beitragsfähiger Tourismus



▪ Begründung der Beitragserhebung

Gäste → Nutzung der Einrichtungen → Erhebung Gästebeitrag

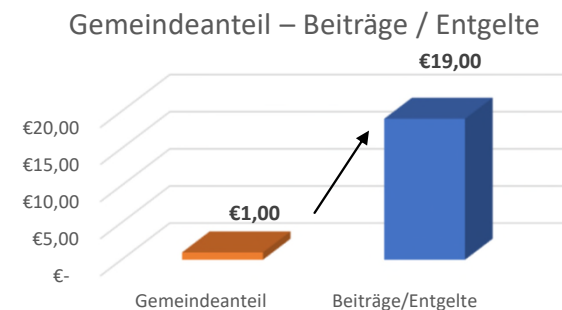
Gastgeber → Verbesserung der wirtschaftlichen Basis → Erhebung Tourismusbeitrag

Bevölkerung → Nutzung der Einrichtungen → „**Gemeindebeitrag**“ (**Gemeindeanteil**)

In dieser kostendeckenden Struktur sind von 100% Aufwand nur 95% gedeckt

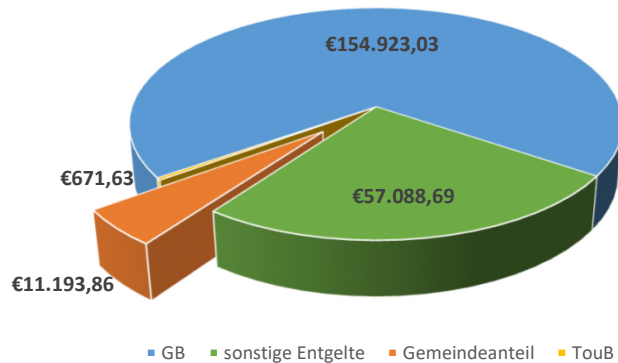
▪ Umkehrschluss aus dem Gemeindeanteil

Jeder dieser 1 EUR („Insel-Euros“) würde zur Erhebung von 19 EUR („Gäste-Euros“) berechtigen



GESCHÄFTSFELD „TOURISMUS BEITRAGSFÄHIG“

▪ Finanzierungslücke am Beispiel Aquarium



- Im Aquarium rd. 224 TEUR beitragsfähiger Aufwand

- Gemeindeanteil rd. 11 TEUR

- Im gesamten Bereich beitragsfähiger Tourismus
Finanzierungslücke von **rd. 460.000 TEUR**

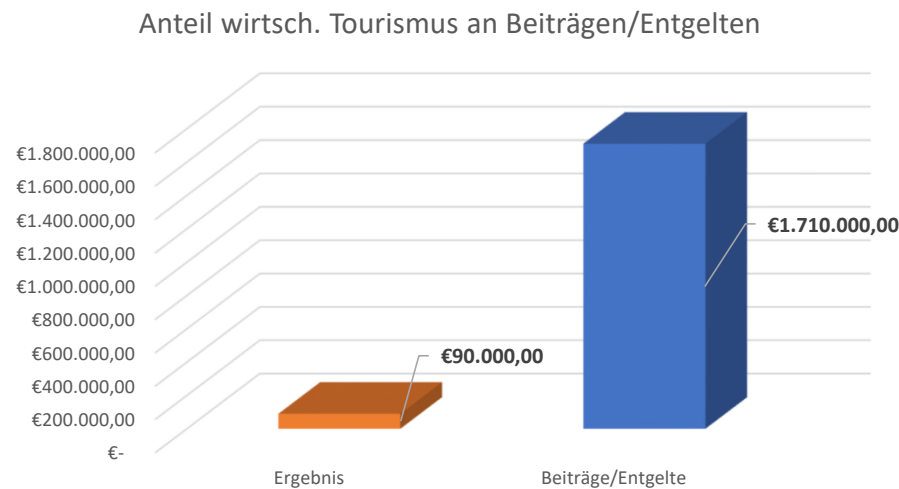
▪ Entgelte / Eintritte

- Eine Erhöhung der Ticketpreise und evtl. Mehreinnahmen würden lediglich die Höhe Subvention durch Beiträge minimieren, nicht aber den Gemeindeanteil i.H.v. 5% des Aufwands.

5 % Gemeindeanteil aus diesem Geschäftsfeld müssen also durch andere Geschäftsfelder finanziert werden !

FINANZIERUNG DES GEMEINDEANTEILS

- Ergebnisbeitrag „wirtschaftlicher Tourismus“:
 - Das Betriebsergebnis i.H.v. rd. 90 TEUR reicht nicht zur Deckung der Finanzierungslücke

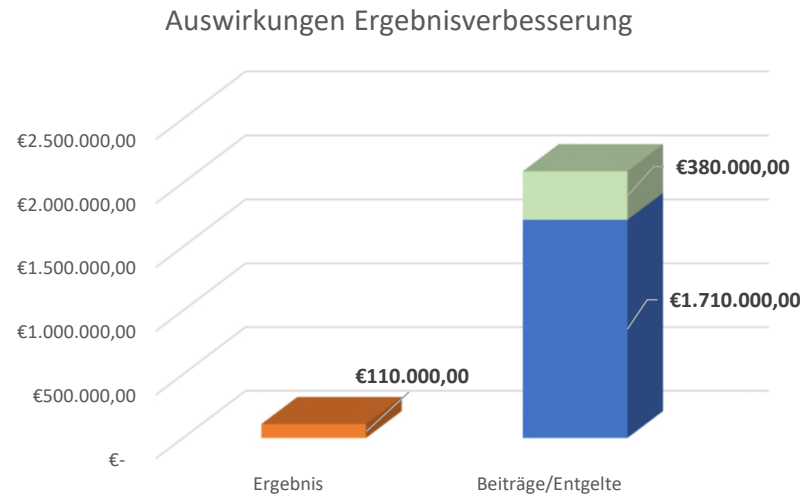


- Das Ergebnis würde nur zu einer Erhebung von rd. 1,7 Mio EUR berechtigen und einen beitragsf. Gesamtaufwand von 1,8 Mio EUR begründen.

FINANZIERUNG DES GEMEINDEANTEILS

- Ergebnisbeitrag „wirtschaftlicher Tourismus“:

- Defizitäre Bereiche in diesem Geschäftsfeld → Tennisanlage rd. **-20 TEUR**



- Der Betrieb der Tennisanlage ist in dieser Struktur nicht nur für sich defizitär, es fehlt auch die Berechtigung **380 TEUR** Beiträge/Entgelte im beitragsfähigen Tourismus zu erheben !

- Finanzierung aus „wirtschaftlichem Tourismus nicht ausreichend! Inanspruchnahme anderer Geschäftsfelder!

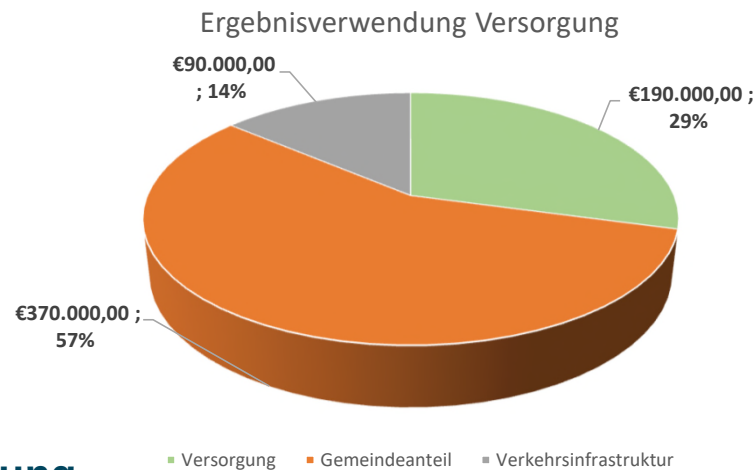
FINANZIERUNG DES GEMEINDEANTEILS

▪ Ergebnisbeitrag „Versorgung“:

▪ Betriebsergebnis: + **649.799,10 EUR**

- Ergebnisbeitrag zur Finanzierung des Gemeindeanteils rd.**370 TEUR**

- Ergebnisbeitrag zur Finanzierung der Verkehrsinfrastruktur (Verkehrslandeplatz, Hafen) rd.**90 TEUR**



- **Weniger als 1/3 des Ergebnisses verbleibt im Bereich Versorgung !**

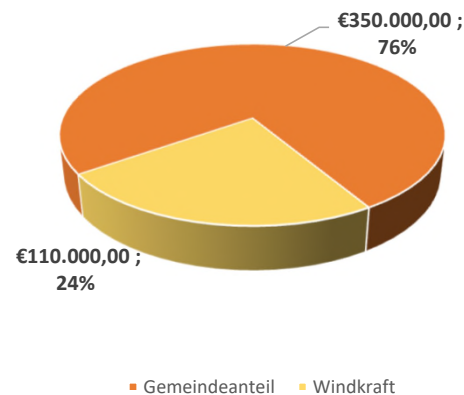
▪ Problemstellung

- Um Zukunftsthemen zu realisieren und um die Wettbewerbsfähigkeit zu gewährleisten kann das Geschäftsfeld Versorgung diese Finanzierungsmittel auf Dauer nicht bereitstellen (Netzausbau, Fernwärmeerweiterung Jugendherberge, ..)
Auch Risiken, die Einfluss auf das Betriebsergebnis der Versorgung haben, müssen berücksichtigt werden.

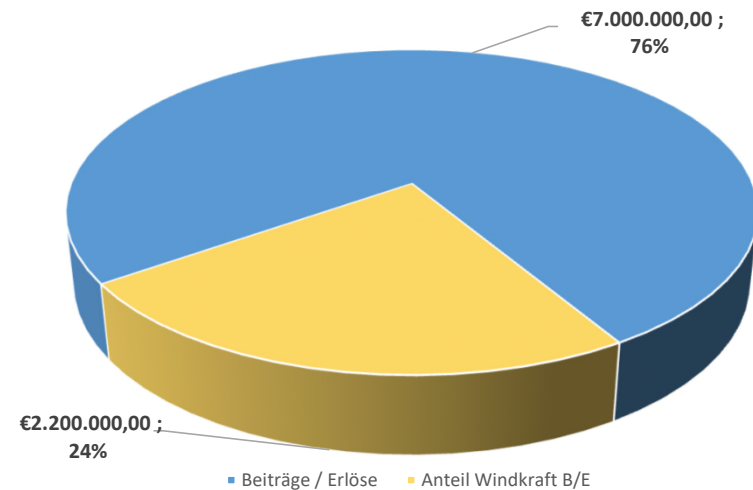
FINANZIERUNG DES GEMEINDEANTEILS

- Wegfall Ergebnisbeitrag der „Windkraft“ zum beitragsfähigen Tourismus:
 - Risiko:
 - Vor dem Hintergrund der städtebaulichen Entwicklung ist nur noch bis 2025 mit diesem Ergebnisbeitrag zu rechnen.
 - Das Betriebsergebnis der Windkraft i.H.v. rd. **110 TEUR** finanziert rd. 25% des Gemeindeanteils
 - Diese Finanzierung berechtigt im Umkehrschluss zur Erhebung von **2,2 Mio. EUR** Beiträge/Entgelte

Anteil Windkraft am Gemeindeanteil v. rd. 460TEUR

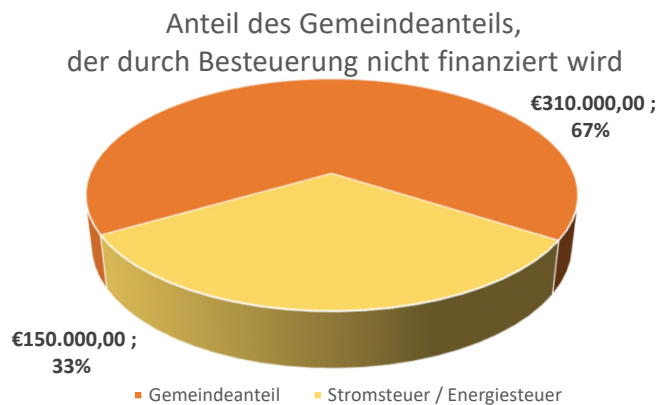


Anteil Windkraft an Beiträgen/Entgelten v. rd. 9,2 Mio. EUR

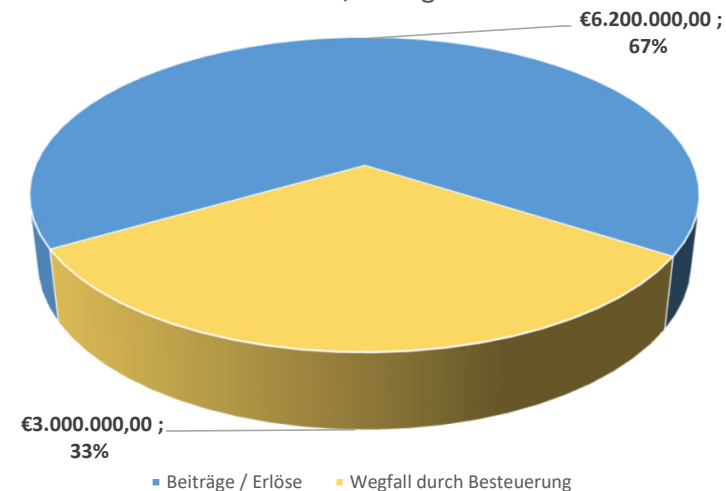


FINANZIERUNG DES GEMEINDEANTEILS

- Erhebung von Strom- / Energiesteuer auf Eigenverbrauch
 - Risiko:
 - Als produzierendes Gewerbe wird keine Strom- oder Energiesteuer für den Eigenverbrauch erhoben.
Voraussetzung: Umsätze im produzierenden Gewerbe müssen im Vergleich zu anderen Bereichen überwiegen.
Problem: KTS ist mittlerweile für den größeren Teil des Umsatzes verantwortlich. → Hauptzollamt prüft !
 - Das Betriebsergebnis des Geschäftsfelds Versorgung würde rd. **150 TEUR** geringer ausfallen.
 - Diese Ergebnisverschlechterung würde dazu führen, dass rd. **3 Mio. EUR** Beiträge / Entgelte nicht mehr finanziert werden können.



Wegfall der Berechtigung zur Beitragserhebung durch
Stromsteuer / Energiesteuer



FINANZIERUNG DES GEMEINDEANTEILS

Erhebung der EEG Umlage durch den Übertragungsnetzbetreiber

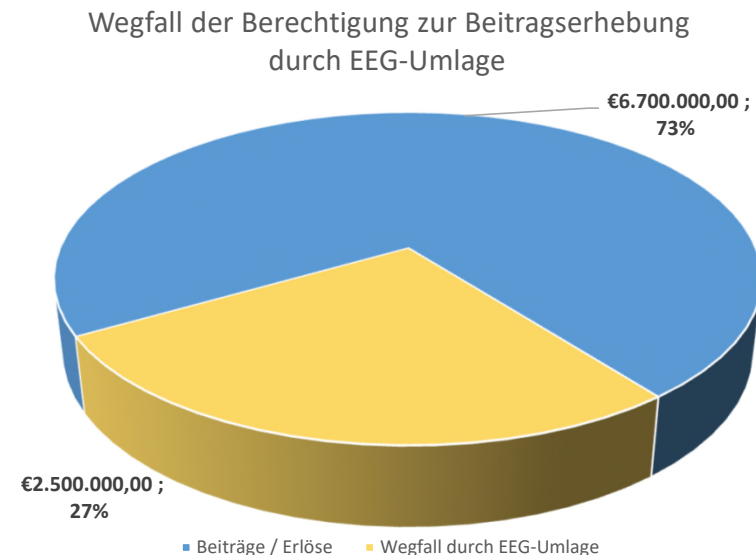
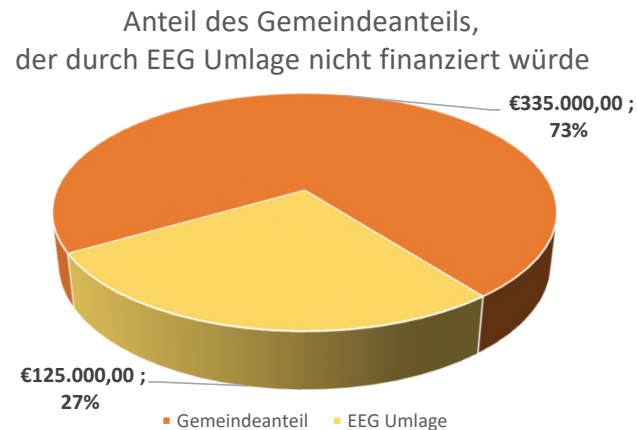
Risiko:

- Wegfall der Befreiung zur EEG – Umlage.

Voraussetzung: Die Erzeugung der BHKW Anlagen muss zeitgleich durch interne Bereiche (nicht ins öffentliche Netz) verbraucht werden, um nicht zur Zahlung der EEG Umlage verpflichtet zu sein.

Problem: Dies kann nur durch große und kostspielige interne Energiespeicher erreicht werden.

- Zukünftige Besteuerung der Befreiung von der EEG-Umlage zum Betriebsergebnis i. H. v. rd **125 TEUR** ist nicht gesichert.
- Eine entsprechende Ergebnisverschlechterung würde dazu führen, dass rd **2,5 Mio. EUR** Beiträge / Entgelte nicht mehr finanziert werden können.



GESCHÄFTSFELD BEITRAGSFÄHIGER TOURISMUS

▪ Lösungsansätze

▪ Geschäftsfeld beitragsfähiger Tourismus:

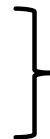
- Schließung / Verkleinerung des Angebots bei defizitären öffentl. touristischen Einrichtungen (z.B. Aquarium)

▪ Geschäftsfeld wirtschaftlicher Tourismus:

- Ausbau / Entwicklung vorhandener wirtschaftlicher Geschäftsfelder im Tourismus
- Neue wirtschaftliche Geschäftsfelder (z.B. Vermietung Dünengelände)
- Abstoßen von defizitären Geschäftsfeldern im wirtschaftlichen Tourismus (z.B. Tennisanlage)

▪ Geschäftsfeld Versorgung:

- Forcierung Ausbau „Wärme aus der Nordsee“
- Geschäftsfelderweiterung Wasserstoff
- Steueroptimierte Gesellschaftsstrukturierung



- Kompensation Wegfall Windkraft, Steuern, EEG !

▪ *Außerhalb der NBG:*

- Bereitstellung / Finanzierung des Gemeindeanteils
- In dieser Logik könnte ein, wie im ursprünglichen WP2020 aufgeführter „Verlustausgleich“ an die NBG, als Finanzierungsbestandteil des Gemeindeanteils gesehen werden.

z.B. berechtigen 250 TEUR mehr Eigenanteil (5%) zusätzlich 4,75 Mio. (95%) Beiträge/Entgelte zu erheben.

FAZIT

- Das positive Betriebsergebnis ist im Verhältnis zum Umsatz verschwindend gering und nur bedingt durch Sparzwänge, gerade im Bereich Infrastruktur, erreicht worden.
- Das Geschäftsfeld Tourismus schafft es nicht die erhobenen Beiträge/Entgelte eigenständig zu refinanzieren.
- Das Geschäftsfeld Versorgung wird nahezu komplett in die Verantwortung genommen defizitäre Geschäftsfelder auszugleichen. Folge: Ein gesundes Wachstum wird verhindert.
- Finanzierungsströme müssen zur Sicherung zeitgemäßer Standards bei bestehender Tourismuseinrichtungen (z.B. Kulturinsel) und touristischen Veranstaltungen (z.B. Pfingstjazz) sowie der Etablierung neuer Tourismuseinrichtungen (z.B. Rundweg Reede mit Hafenpromenade) und touristischer Veranstaltungen (z.B. Windsurfcup) neu gedacht werden.

ZIEL:

- Eine Finanzmittelausstattung schaffen,...
- ... die es erlaubt Investitionen und Instandhaltungen in die Infrastruktur vorzunehmen.
- ... um nicht nur die Grundinvestition zu tätigen, sondern auch die laufende Bewirtschaftung zu gewährleisten. (Promenade)
- ... mit der dem Gast Qualität nicht nur in der Infrastruktur, sondern auch durch hochwertige Angebote oder attraktive und medienwirksame Großveranstaltungen geboten wird.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Nordseeheilbad Borkum GmbH
Goethestraße 1 | 26757 Borkum
| www.nordseeheilbad-borkum.de | www.stadtwerke-borkum.de